

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

D. Vorlesungsverzeichnis

[urn:nbn:de:bsz:31-227522](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-227522)

D. Vorlesungsverzeichnis

II. Verzeichnis der Vorlesungen und Uebungen

Die mit Zahlen I, II, III ... bezeichneten, durch mehrere Semester gehenden, Vorlesungen müssen in der Reihenfolge der Zahlen gehört werden, während bei den durch Buchstaben A, B, C ... unterschiedenen die Reihenfolge beliebig ist.

Die besonderen Zeitumstände können es mit sich bringen, daß manche Vorlesungen von anderen Dozenten, als angegeben, gehalten werden müssen und eine Verschiebung in der Stundenverteilung eintreten muß. Auch können manche Spezialvorlesungen bei Bedürfnis durch andere ersetzt werden.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

Mathematik und Mechanik

101	Höhere Mathematik I (Grundlagen der Differential- und Integralrechnung) Di, Mi 9—11 Übungen dazu: Fr 15—17	Haenzel	4
102	Höhere Mathematik II (Anwendung der Differential- und Integralrechnung) Mo 10—12, Do 8—10 Übungen dazu: Di 15—17	Roßbach	4
103	Höhere Mathematik III A (Flächen, Mehrfache Integrale, das Potential) Fr 8—10	Haenzel	2
104	Nichteuclidische Geometrie (Fortsetzung) Zeit nach Vereinbarung	Haenzel	3
105	Seminar für Mathematik und Mechanik Zeit nach Vereinbarung	Haenzel, Sonntag u. Roßbach	2
106	Darstellende Geometrie A (Zweitafelverfahren) Fr 10—12 Übungen dazu: Do 14—16	Haack	2
107	Darstellende Geometrie C (Zentralperspektive mit Anw.) Fr 12—13	Haack	1
108	Differential-Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack	3
109	Vektorrechnung mit Anwendungen Zeit nach Vereinbarung	Haack	4

110	Seminar über Mathematik und Geometrie Zeit nach Vereinbarung	Haack u. Quade	1
111	Höhere Mathematik für Chemiker II (Anwendungen der Infinitesimalrechnung) Mo 10—12 Übungen dazu: Mi 10—11	Quade	2 1
112	Algebra Zeit nach Vereinbarung	Quade	3
113	Allgemeine Mechanik II Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Collatz	2 2
114	Technische Mechanik III (Dynamik u. Schwingungslehre) Mo 10—12, Di 10—11 Übungen dazu: Mo 14—16	Collatz	3 2
Physik			
118	Experimentalphysik A (Mechanik, Akustik, Wärmelehre) Di, Mi 11—12, Do 10—12	Bühl	4
119	Kleines Physikal. Praktikum für Physiker und Chemiker Di, Mi 14—17	Bühl	6
120	Physikalisches Praktikum für Physiker Zeit nach Vereinbarung	Bühl	8
121	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Bühl u. Volkmann	—
122	Physikalisches Praktikum für Vermessungsingenieure Mi 15—17	Bühl	2
123	Physikalisches Praktikum für Maschineningenieure Do 14—17	Bühl	3
124	Physikalisches Praktikum für Elektroingenieure Mi, Do 14—17	Bühl	6
125	Anleitung zu selbständigen Arbeiten im physikalischen Institut Zeit nach Vereinbarung	Bühl	—
126	Physikalisches Kolloquium (unentgeltlich) Di 17—18 alle 14 Tage	Bühl, Wolf u. Volkmann	1
127	Theoretische Physik D: Atomtheorie Di 8—10, Mi 8—9, Do 9—10	Wolf	4
128	Quantenstatistik Do 8—9	Wolf	1
129	Übungen zu den Vorlesungen (unentgeltlich) Mi 9—11	Wolf	2
130	Physikalisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Wolf u. Volkmann	1
131	Physikalisches Praktikum (Oberstufe) halbtägig	Wolf	—
132	Anleitung zu selbständigen physikalischen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Wolf	—
133	Molekülbau Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	2

134	Einführung in das physikalische Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	1
135	Physikalisches Praktikum für Lichttechniker Zeit nach Vereinbarung	Volkmann	3

2. Abteilung für Chemie

Anorganische, organische und physikalische Chemie

201	Chemisches Grundpraktikum für Anfänger (mit M a h r) halbtägig	Scholder	—
202	Chemisches Grundpraktikum, anorg., organ., physikalische Chemie ganztägig	Scholder, Criegee u. Ulich	—
203	Anorganische Chemie Mo, Di, Do, Fr 12—13	Scholder	4
204	Anorganisches Seminar (unentgeltlich) Zeit nach Vereinbarung	Scholder	1
205	Anorganisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Scholder u. Mahr	—
206	Chemisches Praktikum mit Seminar für Chemie-Ingenieure Mo, Mi 14—17	Scholder u. Mahr	6
207	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Scholder	—
208	Analytische Chemie Mo, Di, Mi 17—18	Mahr	3
209	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Mahr	—
210	Organische Experimentalchemie (5stündig in 4 vollen Stunden) Di, Mi, Do, Fr 8—9	Criegee	5
211	Organisches Kolloquium (unentgeltlich) Fr 17—18	Criegee	1
212	Organisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig	Criegee	—
213	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Criegee	—
214	Physikalisch-chemische Grundlagen technischer Prozesse Di, Mi 12—13	Ulich	2
215	Seminar zum physikalisch-chemischen Grund- praktikum (unentgeltlich) Mi 17—18	Ulich u. Skrabal	1
216	Physikalisch-chemisches Praktikum für Fortgeschrittene (mit Seminar) ganztägig	Ulich, Koenig u. Skrabal	—

217	Physikalisch-chemisches Praktikum für Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	Ulrich u. Koenig	3
218	Physikalisch-chemisches Praktikum für Physiker halbtägig	Ulrich	—
219	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Ulrich	—
220	Elektrochemie Di, Mi 9—10 oder nach Vereinbarung	Koenig	2
221	Metallkunde der Leichtmetalle u. Edelmetalle (für Chemiker und Ingenieure) Do, Fr 9—10 oder nach Vereinbarung	Koenig	2
222	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Koenig	—
223	Kinetik technischer Reaktionen Do 17—18	Skrabal	1
224	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Skrabal	—
225	Allgemeines Chemisches Kollo- quium (unentgeltlich) Fr 17—18	Scholder, Criegee, Ulrich u. Henglein	1

Technische Chemie

229	Chemische Technik A Di, Mi 8—9	F. A. Henglein	2
230	Theoretische Grundlagen der chemischen Verfahrens- technik Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	1
231	Chemisch-technisches Grundpraktikum ganztägig (6 Wochen)	F. A. Henglein	—
232	Chemisch-technisches Praktikum für Fortgeschrittene ganztägig	F. A. Henglein	—
233	Chemisch-technisches Praktikum für Chemie- Ingenieure Zeit nach Vereinbarung	F. A. Henglein	3
234	Wissenschaftl. Arbeiten im Institut für chemische Technik ganztägig	F. A. Henglein	—
235	Lehrausflüge (alle 14 Tage)	F. A. Henglein	—
236	Kolloidchemische Technologie II Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
237	Textilchem. u. färbereitechn. Übungen Zeit nach Vereinbarung	Elöd	2
238	Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Elöd	—
239	Technische Photochemie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1

	240	Anfangskurs für praktische Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
3	241	Wissenschaftliche Grundlagen der Photographie Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	2
—	242	Reproduktionstechnik Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
—	243	Kinematographie mit Übungen für Anfänger Do 10—12 oder Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	2
2	244	Kinematographie für Vorgesrittene (drahtlose Bild- übertragung, Tonfilm) Mo 15—16	G. Kögel	1
2	245	Luftbild- und Flugzeugkinematographie für Ver- messungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	G. Kögel	1
—	246	Photochemisches und phototechnisches Praktikum ganztägig	G. Kögel	—
1	247	Seminar für techn. Luftschutz (Fortsetzung) Mi 18—19	Nestle	1

Gas- und Brennstoffchemie

1	251	Gasindustrie und Kokereitechnik Mo, Di 17—18	Bunte	2
—	252	Brennstoffe und Feuerungen Do 17—18	Bunte	1
2	253	Praktikum für Gasingenieure halb- und ganztägig	Bunte	—
—	254	Betriebskontrolle brennstofftechn. Betriebe Mo 14—17	Bunte	3
1	255	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	Bunte	—
—	256	Flüssige Brennstoffe Sa 9—13 vierzehntägig	Brückner	2
—	257	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Brückner	—

Lebensmittelchemie

—	261	Lebensmittelverderb und Vorratsschutz Di 8—10	N.N.	2
—	262	Lebensmittelchemische Übungen für Chemie-Ingenieure Do 14—17	N.N.	3
1	263	Wasser und Abwasser Mi 8—9	N.N.	1
1	264	Laboratorium für Lebensmittelchemiker ganztägig	N.N.	—
1	265	Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten ganztägig	N.N.	—

Beschreibende Naturwissenschaften

269	Geologisches Kartenpraktikum Zeit nach Vereinbarung	Schmidt	1
270	Anleitung zum praktischen Arbeiten Zeit nach Vereinbarung	Schmidt	—
271	Kristallographie und Mineralogie für Chemiker und Naturwissenschaftler Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	M. Henglein	2
272	Geologie Südwestdeutschlands (mit Lehrausflügen) Zeit nach Vereinbarung	Göhringer	2
273	Systematische Botanik (Moose, Gefäßkryptogamen, Phanerogamen) Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	3
274	Allgemeine Mikrobiologie Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	3
275	Biologische Grundlagen der Lebensmittelkonservierung Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung 14tägig	Schwartz	1
276	Botanische Grundlagen der Kulturtechnik Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	3
277	Mikroskopisches Praktikum für Lebensmittelchemiker Zeit nach Vereinbarung	Schwartz	2
278	Pflanzenbestimmungsübungen Mo 16—18	Schwartz	—
279	Praktikum für Vorgeschr. und Anleitung zu selbst- ständigen Arbeiten im Botan.-mikrobiolog. Institut halb- und ganztägig	Schwartz	—
280	Botanische Lehrausflüge alle 14 Tage	Mutscheller	4
281	Allgemeine Zoologie Zeit nach Vereinbarung	Mutscheller	1
282	Übungen z. Vererbungslehre Zeit nach Vereinbarung	Hauer	2
283	Tierbestimmungsübungen Zeit nach Vereinbarung	Hauer	1
284	Protozoenkunde Zeit nach Vereinbarung		

3. Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer

Allgemeine Bildung und Sprachen

301	Deutsches Volkstum Zeit nach Vereinbarung	Fehrle	1
302	Der gegenwärtige Krieg Zeit nach Vereinbarung	Schmitthenner	1
303	Abschnitte deutscher Schicksalsgestaltung Mi 18—20	Ruge	2

- 1 304 Übungen über das Verhältnis von Wissenschaft und Leben Ungerer
im Anschluß an Fr. Nietzsches Schrift: „Vom Nutzen
und Nachteil der Historie für das Leben“ 2
Fr 15—17
- 305 Die Klimate der Erde und ihre Bedeutung Walter
für Wirtschaft u. Kultur II 1
Mo 15—16
- 2 306 Die Karlsruher Landschaft (mit Übungen u. Lehrausflügen) Walter 1
Mo 16—17
- 2 307 Deutsche Bauernleistungen im Ostraum Unruh 2
Zeit nach Vereinbarung
- 2 308 Russische Sprache für Anfänger Unruh 2
Zeit nach Vereinbarung
- 3 309 Russische Sprache für Fortgeschrittene Unruh 2
Zeit nach Vereinbarung
- 3 310 Englische Sprache für Anfänger Ludwig 2
Zeit nach Vereinbarung
- 1 311 Englische Sprache für Fortgeschrittene Ludwig 2
Zeit nach Vereinbarung
- 3 312 Französische Sprache Kohlbecher 2
Zeit nach Vereinbarung
- 1 313 Italienische Sprache Gatti 2
Zeit nach Vereinbarung
- 3
2
- Wirtschaftswissenschaften und Recht**
- 317 Grundzüge der deutschen Wirtschaftspolitik Fricke 2
Do 16—18
Übungen dazu: Do 18—20
- 318 Übungen üb. die Methoden d. wirtschaftswissensch. Arbeitens Fricke 2
Zeit nach Vereinbarung
- 4 319 Betriebswirtschaftslehre I (Industriebetriebslehre, Wehr-
wirtschaftslehre, Selbstkostenrechnung einschl. Stück-
zeitermittlung, Refa-Kalkulation) Mickley 2
Fr 17—19
- 1 320 Einführung in die Fabrikbuchhaltung mit Übungen Mickley 2
Sa 10—12
- 2 321 Organische Betriebsführung und Menschenführung, Mickley
Grundzüge der Arbeitswissenschaft, industrielle Nach-
wuchsschulung, Anlernung im Betriebe 1
Sa 12—13
- 1 322 Technische Betriebswirtschaftslehre, (unentgeltlich) Bucerius 2
Fr 15—17
- 1 323 Deutsches Staatsrecht Asal 1
Mo 18—20 alle 14 Tage
- 1 324 Grundzüge des bürgerlichen Rechts Furler 1
Fr 17—19 alle 14 Tage

**Kulturpolitische Vorlesungsreihe des NSD-Dozentenbundes
für Hörer aller Fakultäten
(Findet erst wieder im nächsten Winter-Semester statt)**

II. Fakultät für Bauwesen

I. Abteilung für Architektur

401	Werklehre und Handwerkskunde A	Schmitt	2
	Do 8—10		
	Übungen dazu: Mi 11—13, Do 10—13		5
402	Werklehre im Hochbau (für Bauingenieure)	Schmitt	1
	Mi 14—15		
	Übungen dazu: Mi 15—18		3
403	Baustoffkunde II A	Alker	1
	Zeit nach Vereinbarung		
404	Einführung in die Statik und Festigkeitslehre II	Busch	2
	Do 16—18		
	Übungen dazu Fr 17—18		1
405	Statik der Hochbaukonstruktionen und Grundlagen des Eisenbetonbaues I	Busch	2
	Do 14—16		
	Übungen dazu: Fr 11—13		2
406	Eisenbetonbau, Holzbau und Stahlbau	Busch	2
	Fr 8—10		
	Übungen dazu: Fr 14—17		3
407	Baurecht	N.N.	1
	Zeit nach Vereinbarung		
408	Baukosten II	N.N.	2
	Zeit nach Vereinbarung		
409	Baugestaltung A	v. Teuffel	2
	Mi 10—12		
	Übungen dazu: Di 14—18		4
410	Bauaufnahme I	v. Teuffel	4
	Zeit nach Vereinbarung		
411	Bauaufnahme II	v. Teuffel	4
	Zeit nach Vereinbarung		
412	Krankenhausbau	v. Teuffel	1
	Zeit nach Vereinbarung		
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		3
413	Das Kleinhaus als Siedlungselement	v. Teuffel	1
	Di 9—10		
	Übungen dazu: Di 10—13		3
414	Handwerkliche Einzelgebiete B	Haupt	1
	Fr 8—9		
	Übungen dazu: Fr 9—11		
415	Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	Haupt	5
	Fr 14—19		
416	Baukonstruktionen in der Anwendung am Entwurf	Müller	2
	Do 16—18		

420	Entwerfen (Hochbau) Mo, Do 15—18	Müller	6
421	Gebäudelehre (Vortrag) Do 10—11	Müller	1
422	Landwirtschaftliches Bauen Mo 10—11 Entwurfsübungen dazu: Mo 16—18	Müller	1 2
423	Die Gestaltung der Großraumbauten (Gebäudekunde) Mi 9—11	Alker	2
424	Entwerfen (Städtischer Hochbau) Di, Mi 16—19	Alker	6
425	Haus und Garten Zeit nach Vereinbarung	Alker	1
426	Perspektive B (Übungen) Mi 14—16	Alker	2
427	Sonderkapitel a. d. mittelalterl. Baukunst Zeit nach Vereinbarung	Alker	1
428	Städtebau, Großbauanlagen, Siedlungs- und Wohnungs- wesen (Landesplanung) Mi 11 ^{1/2} —13 Übungen dazu: Di od. Mi 14—19	Schweizer	2 5
429	Entwerfen (Hochbau) Di od. Mi 14—19	Schweizer	5
430	Baugeschichte (Formenlehre) B: Antike und frühes Mittelalter Mo 11—13	Wulzinger	2
431	Einführung in die Kunst- und Baugeschichte D: Barock Di, Do 18—19	Wulzinger	2
432	Baugeschichtliches Seminar Fr 11—13	Wulzinger	2
433	Paris, die Baugeschichte einer Stadt Mo, Mi 18—19	Wulzinger	2
434	Modellieren Mo 14—17	Gilles	3
435	Zeichnen und Malen Mi 14—18	Winkler	4
436	Aquarellieren Zeit nach Vereinbarung	Winkler	3
437	Aktzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Winkler	3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Grundlagen und theoretische Fächer

501	Einfache Ingenieurbauten II (Massiv- u. Holzbau) Mo 8—10	Schaffhauser	2
502	Einfache Ingenieurbauten (Übungen) Mo 14—17	Schaffhauser	3
503	Erdbau Mo 11—13	Schaffhauser	2
504	Bodenmechanisches Praktikum Zeit nach Vereinbarung	Schaffhauser	4
505	Baubetriebswissenschaft A Mo 17—18	Schaffhauser	1
506	Technische Mechanik II (Grundlagen der Festigkeitslehre) Mi 8—10 Übungen dazu: Mi 15—16	Fritz	2 1
507	Technische Mechanik IV (Höhere Festigkeitslehre) Do 10—12 Übungen dazu: Do 15—17	Fritz	2 2
508	Baustatik I Do 8—9, Fr 10—12	Fritz	3
509	Baustatik III Di 9—11 Übungen dazu: Mi 17—19	Fritz	2 2
510	Höhere Baustatik A Mi 10—11	Fritz	1
511	Seminar zu Höhere Baustatik A Mi 11—12	Fritz	1
512	Rahmenstatik Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1
513	Baustoffkunde I B (Beton u. Eisenbeton) Fr 15—17	Zollinger	2

Konstruktiver Ingenieurbau

517	Stahlbrückenbau Mi 8—10	Gaber	2
518	Massivbau Di 11—12	Gaber	1
519	Seminar über Stahlbau (Oberstufe) Mo 9—10	Gaber	1
520	Übungen in Stahlbrückenbau Mi 15—18	Gaber	3
521	Übungen in Massivbau Mi 15—17	Gaber	2
522	Entwerfen von Ingenieurkonstruktionen (Oberstufe) Mo 15—17	Gaber	2

523	Eisenbetonbau I Fr 8—10	Kammüller	2
524	Eisenbetonbau (Oberstufe) Sa 9—11	Kammüller	2
525	Konstruktionsübungen zu Eisenbetonbau (Oberstufe) für Bauingenieure Fr 15—18	Kammüller	3
526	Seminar für Eisenbetonbau Zeit nach Vereinbarung	Kammüller	1

Wasserbau und Kulturtechnik

530	Flußkunde, Flußbau Di 9—11	Wittmann	2
531	Verkehrswasserbau, See- und Hafenanbau Do 8—10	Wittmann	2
532	Konstruktionsübungen im Wasserbau Do 14—16	Wittmann	2
533	Konstruktionsübungen und Seminar in Wasserbau (Oberstufe) Do 14—17	Wittmann	3
534	Praktische Hydraulik Di 8—9 Übungen dazu: Do 16—17	BöB	1 1
535	Wasserversorgung Mo 10—11	BöB	1
536	Talsperren Do 12—13	BöB	1
537	Angewandte Hydraulik (Oberstufe) Mi 9—11	BöB	2
538	Grundlagen der Wasserwirtschaft Mo 9—11	Breitenöder	2
539	Konstruktionsübungen im landwirtschaftl. Wasserbau a) für Bau-Ingenieure Di 15—16 b) für Vermessungs-Ingenieure Di 15—18	Breitenöder	1 3
540	Ingenieurbiologie Di 8—9	Breitenöder	1
541	Kulturtechnische Botanik Zeit nach Vereinbarung	Breitenöder	1
542	Landwirtschaftliche Bodenkunde Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Breitenöder	1
543	Wasserbau (landw. Wasserwirtschaft) f. Verm.-Ing. Zeit nach Vereinbarung	Breitenöder	2
544	Ingenieurbautechnik für Vermessungsingenieure Zeit nach Vereinbarung	Breitenöder	2

Eisenbahn-, Straßen- und Verkehrswesen

548	Straßenwesen I (Linienführung) Mi 10—12	Raab	2
549	Eisenbahnwesen I (Linienführung) Mi 12—13, Do 9—10	Raab	2
550	Eisenbahnwesen III (Bahnhöfe) Do 10—12	Raab	2
551	Verkehrswesen Fr 9—11	Raab	2
552	Übungen in Eisenbahnwesen I (Linienführung) Di, Fr 16—18	Raab	4
553	Übungen in Straßenwesen III Di, Fr 16—18	Raab	4
554	Übungen in Straßenwesen für Vermessungsingenieure Di 15—18	Raab	3
555	Eisenbahn-Signal- und -Sicherungsanlagen Mo 18—19	Ganz	1
	Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung		2

Städtebau, Städtewirtschaft und Siedlungswesen

559	Städtebau I (Städtebau und Ortshygiene) Di 12—13	Heiligenthal	1
560	Siedlungswasserwirtschaft I (Abwasserreinigung) Dj 11—12	Heiligenthal	1
561	Großstädtisches Verkehrswesen Fr 11—12	Heiligenthal	1
562	Landesplanung I (Städtebau für Fortgeschrittene) Fr 12—13	Heiligenthal	1
563	Übungen im Städtebau u. städt. Tiefbau für Anfänger und Fortgeschrittene Fr 14—17	Heiligenthal	3
564	Städtische Betriebe Zeit nach Vereinbarung	Heiligenthal	1

Vermessungswesen

568	Erdmessung einschl. Geophysik Mo, Di, Mi 8—9	Schlötzer	3
569	Ausgleichs-Rechnung (Meth. der kl. Quadrate) Mo, Di 9—10, Fr 10—11	Schlötzer	3
	Übungen dazu: Do 14—17		3
570	Geodätische Meß- und Rechenübungen Do 17—19 (für das 4. Semester)	Schlötzer	2
	Di, Do 15—19 (für das 6. Semester)		8

571	Vermessungsübungen II Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer 6 ¹⁾
572	Topographisches Zeichnen Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer 2
573	Planzeichnen Zeit nach Vereinbarung	Schlötzer 2
574	Photogrammetrie Zeit nach Vereinbarung	N.N. 2
575	Photogrammetrie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	N.N. 4
576	Kartenprojektionslehre Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	N.N. 2 2
577	Sphärische Astronomie (Übungen) Zeit nach Vereinbarung	N.N. 4
578	Vermessungskunde (einschl. Topographie) Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	N.N. 4
579	Katastertechnik Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Herrmann 3 2
580	Organisation des deutschen Vermessungswesens Zeit nach Vereinbarung	Herrmann 1
581	Kartenkunde mit Übungen Zeit nach Vereinbarung	F. Beck 2
582	Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- und Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke) Zeit nach Vereinbarung	F. Beck 1

¹⁾ Für Architekten und Bau-Ingenieure 4stündig.

III. Fakultät für Maschinenwesen und Elektrotechnik

1. Abteilung für Maschinenbau

Technische Mechanik und Wärmetechnik

601	Technische Mechanik I (Graph. Statik u. Einführung in die Festigkeitslehre) Di 16—17, Mi, Do 12—13 Übungen dazu: Di 14—16	Sonntag	3 2
602	Maschinendynamik I Mi 16—18	Sonntag	2
603	Anwendungen der Schwingungslehre auf maschinen- technische Probleme Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	3
604	Technische Strömungslehre I (mit Versuchs- und Film- vorführungen) Do 8—10	Spannhake	2
605	Arbeiten im Institut für Strömungsmaschinen Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
606	Technische Thermodynamik I (Grundlagen) Mo 12—13, Fr 10—12 Übungen dazu: Di 11—12	Plank	3 1
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung) Di 9—11 Übungen dazu: Mi 10—11	Plank	2 1
608	Maschinenlaboratorium II Do 14—17	Plank u. Walger	3
609	Maschinenlaboratorium (große Laboratoriums- arbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
610	Kältetechnisches Laboratorium (große Labora- toriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Plank u. Walger	8
611	Maschinenmeßtechnik I Do 10—12	Walger	2
612	Technischer Ausbau II Di 9—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Walger	1 2
613	Heizung und Lüftung II Zeit nach Vereinbarung	Walger	1
614	Entwerfen von Heizungs- und Lüftungsanlagen Zeit nach Vereinbarung	Walger	2

Mechanische Technologie, Hüttentechnik,
Betriebstechnik

618	Mechanische Technologie I (Einführung in das Eisenhüttenwesen, Eigenschaften, Formgebung und Verwendung der für Maschinenbau und Elektrotechnik wichtigen Eisen- und Stahlsorten)	Jungbluth	3
	Fr 8—10, Sa 9—10		
619	Mechanische Technologie III (Gießereitechnik, spanlose Formung)	Jungbluth	2
	Mi 10—12		
620	Mechanisch-technologisches Seminar	Jungbluth	3
	Sa 10—13		
621	Mechanisch-technologisches Laboratorium (Festigkeitsprüfungen)	Jungbluth	1
	alle 14 Tage 2 Stunden nach Vereinbarung		
622	Mechanisch-technologisches Laboratorium (große Laboratoriumsarbeit)	Jungbluth	8
	Zeit nach Vereinbarung		
623	Werkstoffkunde für Chemiker	Jungbluth	1
	Zeit nach Vereinbarung		
624	Fabrikbetrieb	Rupp	2
	Zeit nach Vereinbarung		
625	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	Holler	2
	Sa 9—11		
626	Gießereimaschinen	Nagel	2
	Zeit nach Vereinbarung		
627	Soziale und Gewerbe-Hygiene	Holtzmann	2
	Zeit nach Vereinbarung		

Konstruktiver Maschinenbau

631	Maschinenelemente II (Rohrleitungen, Absperrorgane, Lager, Wellen, Kupplungen)	Kluge	4
	Mi 8—10, Do 10—12		
	Übungen dazu für Maschineningenieure		6
	Mi, Fr 15—18		
	Übungen dazu für Elektrotechniker		3
	Fr 15—18		
632	Entwerfen in allgemeinem Maschinenbau (kleine Konstruktionsaufgabe)	Kluge	4
	Mo oder Mi 14—18		
633	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau für Maschinen- u. Elektro-Ing.	Spannhake u. Kirschbaum	2
	Mo 14—16		
634	Maschinenzeichnen für Maschinen- und Elektro-Ing.	Spannhake	4
	Mi 14—18		

635	Kolbenmaschinen II Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	5
636	Dampfkessel Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	2
637	Getriebelehre Zeit nach Vereinbarung Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	2 1
638	Entwerfen aus dem Gebiet der Kolbenmaschinen, Dampf- kessel, Getriebelehre (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	4
639	Entwerfen von Kolbenmaschinen und Dampfkessel (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Kraemer	8
640	Kraftwagen I Di 11—13	Kluge	2
641	Fördertechnik I Mo 11—13, Mi 12—13	Overlach	3
642	Fördertechnik III Zeit nach Vereinbarung	Overlach	4
643	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Mo 15—19	Overlach	4
644	Entwerfen von Hebe- und Fördermaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Mi 15—19	Overlach	8
645	Baumaschinen Zeit nach Vereinbarung	Overlach	3 ¹⁾
646	Erdölförderanlagen Di 9—10, Fr 14—15	Overlach	2
647	Entwerfen von Erdölbohr- und Förderanlagen (große Konstruktionsaufgabe) Mo, Mi 15—19	Overlach	8
648	Entwerfen von Strömungsmaschinen (kleine Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	4
649	Entwerfen von Strömungsmaschinen (große Konstruktionsaufgabe) Zeit nach Vereinbarung	Spannhake	8
650	Werkzeugmaschinen I (Zerspanungslehre, Konstruk- tionselemente und Aufbau der Werkzeugmaschinen, Herstellungsverfahren) Fr 8—10, Sa 8—9	N.N.	3
651	Apparatebau I (Wärmeaustauscher, Verdampfer) Do 12—13, Fr 10—12	Kirschbaum	3

¹⁾ für Architekten (Wahlfach) 1stündig.

655	Apparatebau III (Filter, Trockner) Mi 10—12	Kirschbaum	2
656	Entwerfen von Apparaten (kleine Konstruktionsaufgabe) Di, Fr 16—18	Kirschbaum	4
657	Entwerfen von Apparaten (große Konstruktionsaufgabe) Di 16—18, Do, Fr 15—18	Kirschbaum	8
658	Apparatebaulaboratorium (große Laboratoriumsarbeit) Zeit nach Vereinbarung	Kirschbaum	8
659	Feuerungstechnik Di 15—17	Körting	2
660	Industrieofenbau B Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
661	Gasverwendung im Haushalt und Gewerbe Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
662	Gasverteilung und Gasmessung Zeit nach Vereinbarung	Körting	2
663	Entwerfen a. d. Gebiet der Feuerungstechnik und des Industrieofenbaues Zeit nach Vereinbarung	Körting	6

2. Abteilung für Elektrotechnik

Allgemeine Elektrotechnik und Starkstromtechnik

701	Grundzüge der Elektrotechnik Mo 16—18, Di 17—19 für Bau-Ingenieure Di 17—19	Weigel	4 2
702	Theorie der Wechselströme I Di 7—8, Do 8—10 Übungen dazu: Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	3 1
703	Theoretische Elektrotechnik I (Elektromagn. Feld) Mo, Di 8—9, Do 7—8, Fr 8—9 Übungen dazu: Di 12—13, Fr 9—10	Backhaus	4 2
704	Anleitung zu selbständigen Arbeiten ganztägig, Zeit nach Vereinbarung	Backhaus	—
705	Elektromaschinenbau B Mo 9—11, Mi 8—10	Richter	4
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Maschinen und Apparate Di, Do 9—12	Richter	6
707	Elektrotechnisches Laboratorium II b (Meßtechnik) Mo, Do 14—17	Backhaus	6 ¹⁾
708	Elektrotechnisches Laboratorium III b (Maschinen) Zeit nach Vereinbarung	Richter	4

¹⁾ Für Starkstromtechniker u. Lichttechniker 4stündig.

709	Elektrotechnisches Laboratorium für Vorgeschriftene Zeit nach Vereinbarung	Richter	4
710	Elektrotechn. Laboratorium für Maschineningenieure Zeit nach Vereinbarung	Richter	2
711	Elektrische Kraftwerke und Energieverteilung II Do, Fr 8—9	Thoma	2
712	Elektromotorische Betriebe und Bahnen Fr 9—11	Thoma	2
713	Übungen zu Elektrische Kraftwerke und Elektro- motorische Betriebe Mi 14—17	Thoma	3
714	Hochspannungstechnik Do 17—18 Laboratorium dazu: Do 17—20	Thoma	1 3 ¹⁾
715	Lehrausflüge zur Besichtigung elektr. Anlagen Zeit nach Vereinbarung	Thoma	—
716	Elektrische Meßkunde Mi 10—12	Homolatsch	2

Schwachstromtechnik

720	Fernmeldetechnik B (Fernsprechtechnik) Di 9—11, Do, Fr 10—11	Backhaus	4
721	Seminar für Fernmeldetechnik Di 15—17	Backhaus	2
722	Laboratorium für Fernmeldetechnik Fr 11—13, 14—18	Backhaus	9
723	Konstruktion von Fernmeldegeräten Zeit nach Vereinbarung.	Backhaus	6
724	Grundzüge der Fernmeldetechnik Zeit nach Vereinbarung	Weymann	2
725	Elektronenröhren I Zeit nach Vereinbarung	Weymann	2
726	Selbstanschlußtechnik Zeit nach Vereinbarung	Münch	2
727	Elektrizitätswirtschaft Do 16—17, Fr 15—16 Übungen dazu: Fr 16—17	Goerg	2 1

¹⁾ Für Lichttechniker und Fernmeldetechniker 2 Stunden Laboratorium.

Lichttechnik

731	Grundzüge der Lichttechnik I Di 14—15	Weigel	1
732	Physiologische Optik I Mo, Di 15—16	Weigel	2
733	Leuchttechnik Di 11—12, 16—17 Übungen dazu (mit Knoll): Mi 17—19	Weigel	2
734	Lichtmeßkunde Mi 15—17	Weigel	2
735	Lichttechnisches Laboratorium I Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	3
736	Lichttechnisches Laboratorium III für Vorge- schrittene Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	9
737	Lichttechnisches Seminar Zeit nach Vereinbarung	Weigel u. Knoll	2
738	Installationstechnik Di 10—11	Homolatsch	1

Leibesübungen

s. Anschläge und Stundenplan des Instituts für Leibesübungen **Twele**

12. Studienpläne

Um den Studenten bei der Wahl der zu belegenden Vorlesungen und Übungen behilflich zu sein und ihnen die Erwerbung der notwendigen Kenntnisse bei bester Zeitausnutzung zu ermöglichen, sind die folgenden Studienpläne aufgestellt. Sie enthalten die zu einem ordnungsmäßigen Studium erforderlichen Vorlesungen und Übungen. Deren Einschränkung auf die unbedingt notwendige Stundenzahl ermöglicht die für das akademische Studium nötige eigene Arbeit der Studenten. Die Prüfungen setzen voraus, daß der Student den Vorlesungs- und Übungsstoff durch selbständiges Nachdenken und Bücherstudium vertieft und ergänzt hat. Außerdem erfordert aber die zukünftige Stellung des Akademikers im öffentlichen Leben, daß er die ihm während seines Studiums zur Verfügung stehende Zeit zur Vervollständigung seiner allgemeinen und staatsbürgerlichen Bildung voll ausgenutzt hat. Auch der Erwerb fremdsprachlicher Kenntnisse wird dringend empfohlen.

Die im Folgenden aufgestellten Studienpläne sind, soweit reichseinheitliche Bestimmungen erlassen sind, nach diesen eingerichtet. Sie werden auch im allgemeinen durchgeführt, soweit nicht die durch die Kriegszeit bedingten Verschiebungen Änderungen verlangen.

Im laufenden Semester werden nur die Vorlesungen abgehalten vor denen die dem Teil II dieses Vorlesungsverzeichnisses entsprechende Nummer steht. Dabei sind die Titel der Vorlesungen, namentlich der durch mehrere Semester gehenden, häufig gekürzt. Vgl. auch die am Schwarzen Brett angeschlagenen Stundenpläne.

I. Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer

1. Abteilung für Mathematik und Physik

A. Studienplan für Mathematik

Das Studium der Mathematik ist mit der Diplom-Prüfung nach vorheriger Diplomvorprüfung abzuschließen. Im Anschluß daran kann nach Ausführung einer Doktor-Arbeit die Promotion zum Dr. rer. nat. erfolgen. Nach der Studienordnung beginnt das Studium der Mathematik mit der Grundausbildung, welche die Gebiete Reine Mathematik, Angewandte Mathematik, Mechanik, Experimentalphysik und die Einführung in ein Anwendungsgebiet umfaßt und mit der Diplomvorprüfung abgeschlossen wird. Daran schließt sich die fachliche Ausbildung, die sich auf drei Gebiete erstreckt: Reine Mathematik, Angewandte Mathematik und nach Wahl Theoretische Physik, Mechanik oder ein anderes Anwendungsgebiet der Mathematik. Näheres enthält die Diplomprüfungsordnung.

Das Studium kann auch ohne Diplom-Prüfung durch unmittelbare Promotion zum Dr. rer. nat. abgeschlossen werden. Näheres enthält die Promotionsordnung.

In den nachfolgenden Angaben sind einige Anhaltspunkte für das Studium der Mathematik zusammengestellt. Für die endgültige Aufstellung des Studienplanes ist vorherige Rücksprache mit den Dozenten der Mathematik erforderlich.

a) Vorlesungen und Übungen bis zur Diplom- Vorprüfung

Höhere Mathematik I—III,
Darstellende Geometrie A—D,
Analytische und Projektive Geometrie,
Differentialgeometrie,
Elementare Algebra,
Allgemeine Mechanik,
Angewandte Mathematik,
Experimentalphysik,
Physikalisches Laboratorium;

b) Vorlesungen und Übungen nach der Diplom- Vorprüfung

Funktionentheorie und konforme Abbildung,
Differentialgleichungen für Fortgeschrittene,
Differentialgleichungen der Technik,
Partielle Differentialgleichungen,
Vektorrechnung,
Analytische Mechanik,
Mathematische Seminare,
Seminar für technischen Luftschutz.

Ferner nach Wahl:

Praktische Anwendung der konformen Abbildung,
 Potentialtheorie,
 Variationsrechnung,
 Vorlesungen über spezielle Funktionen,
 Höhere Algebra,
 Integralgleichungen,
 Theoretische Physik,
 Technische Thermodynamik,
 Maschinendynamik.

Weitere Vorlesungen und Übungen sowie technische Fächer nach Rücksprache mit den Dozenten.

B. Studienplan für Physik

Das Studium der Physik gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester).
- II. Fachliche Ausbildung (3 Semester).

Nach Abschnitt I wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines Diplom-Physikers (Dipl.-Phys.) erworben wird. Damit kann das Studium der Physik abgeschlossen werden; es wird jedoch dringend empfohlen, als III. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Arbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Das Studium kann auch ohne Diplom-Prüfung durch unmittelbare Promotion abgeschlossen werden. Näheres enthält die Promotionsordnung.

1. u. 2. Semester

	SS		WS	
	V	Ü	V	Ü
118 Experimentalphysik A u. B	4	—	4	—
Kleines physikal. Praktikum	—	—	—	6
134 Einführung in das physikal. Praktikum	1	—	1	—
101 Höhere Mathematik I und II	4	2	4	2
Analytische Geometrie	3	1	—	—
Grundzüge der Experimentalchemie	—	—	4	—
Chemisches Praktikum	—	—	halbt.	—
601 Technische Mechanik I und II	2	2	2	2
701 Grundzüge der Elektrotechnik	4	—	—	—
Handfertigkeitpraktikum	—	6	—	—
106 Darstellende Geometrie A und B	2	2	1	1

3. u. 4. Semester

	Höhere Experimentalphysik	2	—	—
119	Kleines Physikal. Praktikum	—	6	—
	Physikal. Praktikum	—	—	8
	Grundlagen z. prakt. physikalischen Arbeit	1	—	—
	Theoretische Physik A und B oder C und D	—	—	4 2
202	Chemisches Praktikum	halb.	—	—
	Einführung in d. physikal. Chemie	—	—	4 —
	Physikal. chem. Praktikum	—	—	halb.
103	Höhere Mathematik III A und III B	2	—	2 2
	Mathemat. Spezialvorlesungen	—	—	3 1
702	¹ Theorie der Wechselströme I und II	2	—	3 1
	¹ Elektrotechn. Laboratorium I	—	—	— 4
633	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2	—	— —
611	² Maschinenmeßtechnik I und II	2	—	1 —
	² Maschinenlaboratorium I	—	—	— 3
606	² Techn. Thermodynamik I	3	1	— —
	Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1	—	— —

An Stelle der mit ¹ bezeichneten Vorlesungen können diejenigen mit ² gewählt werden.

5. u. 6. Semester

127	Theoretische Physik A und B oder C und D	4	2	4	2
	Physikal. Spezialvorlesungen	2	—	2	—
130	Physikal. Seminar	—	1	—	1
121	Physikal. Praktikum Oberstufe	halb.	—	halb.	—
	Mathemat. Spezialvorlesungen	3	1	3	1

In höheren Semestern ist pflichtgemäß der Kursus über theoretische Physik zu vervollständigen. Außerdem sind physikalische Spezialvorlesungen und das Seminar für techn. Luftschutz zu hören.

Zur Diplom-Hauptprüfung sind weitere Vorlesungen aus dem Gebiet des vierten Prüfungsfaches erforderlich (s. Diplom-Prüfungsordnung).

Desgleichen werden mathematische und chemische Spezialvorlesungen sowie mathematische Seminare dringend empfohlen, ebenso Vorlesungen über Mineralogie und fremde Sprachen.

Wegen aller Einzelheiten wird Rücksprache mit den Dozenten empfohlen.

2. Abteilung für Chemie

A. Studienplan für Chemie

Das Studium der Chemie gliedert sich in folgende Abschnitte:

- I. Grundausbildung (4 Semester)
- II. Vertiefte Weiterbildung einschließlich Diplom-Arbeit (3 Semester).

Nach Abschnitt I der Ausbildung wird die Vorprüfung, nach Abschnitt II die Diplom-Hauptprüfung abgelegt, durch die der akademische Grad eines „Diplom-Chemikers“ erworben wird. Damit kann das chemische Studium abgeschlossen werden. Es wird jedoch dringend empfohlen, als 3. Ausbildungsabschnitt eine selbständige wissenschaftliche Experimentalarbeit (Dauer etwa 3 Semester) durchzuführen mit anschließender Promotion zum Dr. rer. nat.

Für das Studium der Chemie wird die Durchführung bestimmter experimenteller Aufgaben, unabhängig von der zeitlichen Dauer, gefordert.

I. Grundausbildung:

Höhere Mathematik für Chemiker I u. II einschl. Übungen
Experimentalphysik A und B
Kleines Physikalisches Praktikum für Chemiker
Grundzüge der Experimentalchemie
Einführung in das anorganische Praktikum
Analytische Chemie
Einführung in die physikalische Chemie einschl. Seminar
Organische Experimentalchemie
Anorganische Chemie
Chemische Technik I
Einführung in das organisch-chemische Praktikum
Grundvorlesung des Seminars für technischen Luftschutz
Chemisches Grundpraktikum für Anfänger (halbtägig)
Chemisches Grundpraktikum (anorganisch, physikalisch-chemisch und organisch)
Physikalisch-chemisches Seminar
Organisches Kolloquium.

Nach Beendigung der Grundausbildung wird die Vorprüfung abgelegt in den Fächern:

Anorganische einschl. analytische Chemie
Organische Chemie
Physikalische Chemie
Experimentalphysik.

II. Vertiefte Weiterbildung:

Nach der Vorprüfung ist das Grundpraktikum in organischer Chemie abzuschließen. Sodann erfolgt die vertiefte Weiterbildung durch Fortgeschrittenen-Praktika in chemischer Technik, anorganischer, organischer und physikalischer Chemie. Der Student hat dann nach eigener Entscheidung den Schwerpunkt der weiteren Ausbildung zu bestimmen und im gewählten Fachgebiet weitere Laboratoriumsarbeiten sowie eine experimentelle Diplomarbeit, deren Dauer etwa 3 Monate beträgt, auszuführen. Das gewählte Schwerpunktsgebiet ist dem Abteilungsleiter nach Abschluß der allgemeinen Fortgeschrittenen-Praktika mitzuteilen.

Die theoretische Weiterbildung nach der Vorprüfung erfolgt weiterhin durch Spezialvorlesungen in erster Linie im gewählten Schwerpunktsgebiet und seinen Nachbargebieten. Ferner müssen sämtliche Studenten in diesem Ausbildungsabschnitt noch folgende Vorlesungen hören:

Chemische Technik II (5. Semester) 3stündig,
 Chemische Kampfstoffe (5. Semester) 1stündig,
 Kampfstoffanalyse (5. Semester) 1stündig,
 mindestens je 2 Stunden Spezialvorlesungen aus der anorganischen,
 organischen und physikalischen Chemie.

Der Besuch des allgemeinen chemischen Kolloquiums ist Pflicht.

Den Abschluß der vertieften Ausbildung bildet die Diplom-Hauptprüfung. Gegenstand der Prüfung ist der Gesamtbereich der Chemie unter besonderer Betonung des von dem Studenten gewählten Sonderfaches.

III. Promotion

(siehe Promotionsordnung)

Für die Promotion zum Dr. rer. nat. sind erforderlich:

1. Die Vorlegung einer wissenschaftlichen Arbeit, für deren experimentelle Durchführung etwa 1½ Jahre erforderlich sind.
2. Die mündliche Prüfung in Chemie als Hauptfach sowie zwei Nebenfächern. Als 1. Nebenfach ist Physik vorgeschrieben. Für das 2. Nebenfach stehen folgende Fächer zur Wahl:

Mathematik
 Naturwissenschaftl. Fächer
 Maschinenkunde
 Mechanische Technologie
 Apparatebau
 Technische Thermodynamik
 Elektrotechnik,

ferner andere geeignete Fächer nach Genehmigung durch den Dekan.

Die für die Ausbildung in den Nebenfächern notwendigen Vorlesungen und Übungen werden zweckmäßig schon im Ausbildungsabschnitt II besucht.

B. Fachausbildung in Beschreibenden Naturwissenschaften

Die Fachausbildung in Geologie, Technischer Geologie und Mineralogie schließt entweder mit der Prüfung zum Diplom-Geologen (Dipl.-Geol.) oder mit der Promotion zum Dr. rer. nat. ab. Für die Promotion in Geologie oder Mineralogie ist eines der beiden Fächer als Hauptfach, das andere als Nebenfach zu wählen. Das zweite Nebenfach kann nach Rücksprache mit dem Dozenten gewählt werden.

Die Fachausbildung in Mikrobiologie und Botanik schließt mit der Promotion zum Dr. rer. nat. ab. Eine vorherige Ablegung einer Diplomprüfung ist nicht erforderlich. Wird Mikrobiologie als Hauptfach gewählt, so muß Chemie als Nebenfach gewählt werden; die Wahl des zweiten Nebenfaches ist freigestellt. Bei der Wahl von Botanik als Hauptfach ist die Wahl beider Nebenfächer frei.

3. Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen

Die Vorbereitung für das Wissenschaftliche Lehramt an Höheren Schulen kann an der Technischen Hochschule erfolgen, wenn die Fächer Mathematik, Physik, Chemie und als Beifach, Biologie, gewählt werden. Das Studium dieser Fächer an der Technischen Hochschule Karlsruhe gilt als gleichberechtigt mit dem Studium an einer deutschen Universität.

Für die Auswahl der Vorlesungen und Übungen während des Studiums ist die „Ordnung der Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen vom 30. Januar 1940“ maßgebend. In der wissenschaftlichen Prüfung soll der Bewerber nachweisen, daß er in einem Grundfach und zwei Beifächern die für einen wissenschaftlich einwandfreien Unterricht erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten besitzt und über die weltanschaulichen Grundlagen seines Fachgebietes Auskunft geben kann. Dem Studenten wird daher dringend empfohlen, die Auswahl seiner Vorlesungen und Übungen nach Rücksprache mit den Dozenten der von ihm gewählten Fächer zu treffen.

Als Anhalt kann die folgende Aufstellung dienen:

A. Reine Mathematik

1. Für Reine Mathematik als Beifach wird neben vertiefter Kenntnis der Schulmathematik in erster Linie die Beherrschung der Differential- und Integralrechnung (einschließlich mehrerer Veränderlicher und einschließlich des Komplexen), die Kenntnis einfacher Differentialgleichungen nebst den wichtigsten rechnerischen, zeichnerischen und instrumentellen Lösungsverfahren verlangt. Hierzu gehören vor allem folgende Vorlesungen:

Differential- und Integralrechnung (Höhere Mathematik I—III A)
Gewöhnliche Differentialgleichungen (Höhere Mathematik III B)

Darstellende Geometrie A—D
 Analytische und projektive Geometrie
 Einführung in die Algebra
 und Nichteuklidische Geometrie
 oder Grundlagen der Geometrie.

2. Reine Mathematik als Grundfach setzt außer den Forderungen unter 1. eine vertiefte Kenntnis in wichtigen Teilgebieten voraus, die bis zur Bekanntschaft mit den neueren Ergebnissen und Fragestellungen der mathematischen Forschung reicht. Es werden daher Vorlesungen und Übungen in folgenden Fächern empfohlen:

Funktionentheorie
 Konforme Abbildungen
 Mengenlehre
 Differentialgeometrie
 Vektorrechnung
 Algebra
 Differentialgleichungen I—II
 Partielle Differentialgleichungen
 Potentialtheorie
 Variationsrechnung
 Integralgleichungen
 Mathematische Seminare.

B. Angewandte Mathematik als Grundfach oder Beifach

Die Anforderungen entsprechen den Angaben unter A 1. und A 2., jedoch mit stärkerer Betonung der praktischen Seite. Für angewandte Mathematik als Beifach ist Kenntnis der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik nebst der Fähigkeit zur Anwendung der Mathematik in den Naturwissenschaften notwendig. Für angewandte Mathematik als Grundfach wird eine gründliche Kenntnis der angewandten Mathematik und Mechanik verlangt.

Fühlungnahme mit den Dozenten zwecks Festlegung des Arbeitsplanes ist in jedem Falle notwendig.

C. Physik

1. Physik als Beifach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, allgemeine Mechanik.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden).

2. Physik als Grundfach

Vorlesungen über Experimentalphysik, höhere Experimentalphysik, theoretische Physik, allgemeine Mechanik, sowie Spezialvorlesungen.

Physikalisches Praktikum (4 Semester je 6 Stunden und 1 Semester halbtägig).

D. Chemie

1. Chemie als Beifach

Grundzüge der Experimentalchemie
Einführung in die physikalische Chemie
Grundvorlesung über technischen Luftschutz
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
3 Semester halbtägig.

2. Chemie als Grundfach

Außer den unter 1. genannten Vorlesungen:
Anorganische Chemie
Organische Experimentalchemie
Chemische Technik
Chemische Kampfstoffe
Kristallographie und Mineralogie für Chemiker
Ingenieurgeologie
Praktikum (anorganisch, organisch, physikalisch-chemisch)
4 Semester halbtägig.

E. Biologie (Botanik und Zoologie) als Beifach

Allgemeine Botanik
Spezielle Botanik
Botanische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Botanisches Kolloquium
Botanisches Praktikum I/III (insgesamt 10 Stunden)
Übungen im Pflanzenbestimmen in 2 Semestern
Allgemeine Zoologie
Deskriptive Zoologie
Zoologische Lehrausflüge nach Vereinbarung
Zoologisches Kolloquium
Zoologisches Praktikum I/III (insgesamt 9 Stunden)
Vererbungslehre
mit Übungen
Abstammungslehre
Rassenkunde, Rassenhygiene, Bevölkerungspolitik
Einführung in die chemischen Grundlagen der Physiologie.

II. Fakultät für Bauwesen

1. Abteilung für Architektur

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester

	WS		SS	
	V	Ü	V	Ü
106 Darstellende Geometrie B und A	1	1	2	2
107 Darstellende Geometrie C	—	—	1	—
404 Einführung in die Statik und Festigkeitslehre I u. II	2	1	2	1
401 Werklehre und Handwerkskunde A u. B	2	5	2	5
430 Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
431 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
410 Bauaufnahme I	—	—	—	4
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
434 Modellieren	—	3	—	3
Baustoffkunde I A	—	—	1	1
513 Baustoffkunde I B	1	1	—	—
571 Vermessungslehre (Übungen mit Erl.)	—	—	—	4
Grundvorlesung über technischen Luftschutz	—	—	1	—

3. und 4. Semester

Darstellende Geometrie D	1	1	—	—
405 Statik der Hochbaukonstruktionen I u. II	2	2	2	2
401 Werklehre und Handwerkskunde C	—	2 od.	—	2
409 Baugestaltung A u. B	2	4	2	4
414 Handwerkliche Einzelgebiete A u. B	1	2	1	2
430 Baugeschichte (Formenlehre) A u. B od. C u. D	2	—	2	—
431 Einführung in die Kunst- und Baugeschichte A u. B od. C u. D	2	—	2	—
426 Perspektive A u. B	—	2	—	2
Bauaufnahme II	—	4	—	—
435 Zeichnen und Malen	—	4	—	4
434 Modellieren	—	3	—	3
403 Baustoffkunde II A u. II B	2	—	1	—
612 Technischer Ausbau I u. II	1	2	1	2
408 Baukosten I u. II	1	—	1	1
407 Baurecht	—	—	1	—
Planzeichnen	—	2	—	—

Das Studium nach der Vorprüfung

5. und 6. Semester

	WS	SS
	V Ü	V Ü
406 Eisenbetonbau, Holzbau und Stahlbau	5 —	5 —
416 Baukonstruktion in der Anwendung am Entwurf	— 2	— 2
421 Gebäudelehre (durch 3 Semester)	1 —	1 —
423 Gebäudelehre [Großraum] (durch 3 Semester)	2 —	2 —
428 Städtebau und Siedlungswesen (durch 2 Semester)	2 —	2 —
413 Das Kleinhaus als Siedlungselement (durch 2 Semester)	1 3	1 3
422 Landwirtschaftliches Bauen (durch 3 Semester)	1 2	1 2
433 Baugeschichte (vertiefte Darstellung) A u. B	2 —	2 —
432 Baugeschichtliches Seminar (durch 2 Semester)	— 2	— 2

7. Semester

	WS
Gebäudelehre	2 —
Gebäudelehre (Großraum)	2 —
Landwirtschaftliches Bauen	1 2
Seminar für techn. Luftschutz	— 1

5., 6. und 7. Semester

A. Entwerfen¹⁾

424 Hochbau (Alker)	— 6
420 Hochbau (Müller)	— 6
429 Hochbau (Schweizer)	— 5
428 oder Städtebau und Siedlungswesen	— 5
415 Innenraum und kunsthandwerkliches Entwerfen	— 5

B. Sondergebiete als Wahlfächer

Wirtschaftswissenschaften²⁾

317 Wirtschaftswissenschaft	2 —
319 Betriebswirtschaftslehre A	1 —

Rechtswissenschaften²⁾

326 Deutsches Staats- und Verwaltungsrecht	2 —
324 Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	2 —
Grundzüge der Sozialpolitik und des Arbeitsrechts	1 —

Bautechnische Sondergebiete

645 Lichttechnik für Architekten	1 —
Baumaschinen	1 —

¹⁾ Diese Übungen sind nur in den Semestern zu belegen, in denen Entwürfe bearbeitet werden.

²⁾ Pflichtwahlfächer für Staatsdienstankwärter.

	V	Ü
Städtebau und Landesplanung		
Einführung in die Landesplanung	1	—
562 Landesplanung I u. II	2	—
563 Übungen bzw. Seminar	—	2
Kulturelle Sondergebiete		
Kunstgeschichte in Sonderdarstellung	2	—
Heimatschutz und Denkmalspflege	1	—
Sondergebiete der Gestaltung		
Gartenbau	2	—
425 Haus und Garten	1	—
412 Krankenhausbau	1	3
Sondergebiete künstlerischer Darstellung		
436 Aquarellieren, Aktzeichnen	—	3
434 Modellieren	—	3

2. Abteilung für Bauingenieurwesen

Das Studium vor der Vorprüfung

1. und 2. Semester		WS	SS
103	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
506	Technische Mechanik I u. II	3 2	2 1
118	Experimentalphysik B u. A	3 —	3 —
	Chemie für Bauingenieure	2 —	— —
	Ingenieurgeologie I u. II	3 1	2 —
501	Einfache Ingenieurbauten I u. II	2 —	2 —
502	Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten I	— —	— 3
513	Baustoffkunde I A	— —	1 1
571	Vermessungskunde für Bauingenieure	4 2	— 4
701	Grundzüge der Elektrotechnik	— —	2 —
	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
523	Staatsrecht	— —	1 —
	Grundvorlesung über techn. Luftschutz	— —	1 —

3. Semester

	WS
Höhere Mathematik III B	2 2
Technische Mechanik III	3 2
Ausarbeitung geodät. Aufnahmen	— 1
Übungen zu Einfachen Ingenieurbauten II	— 3
Baustoffkunde I B	1 1
Grundlagen der Hydromechanik	2 —
Werklehre im Hochbau	1 3
Allgemeine Maschinenkunde	3 —
Verwaltungsrecht	1 —

Das Studium nach der Vorprüfung

4. u. 5. Semester		SS	WS
507	Technische Mechanik IV	2 2	— —
503	Erdbau	2 —	— —
	Gründungen	— —	2 —
504	Bodenmechanisches Praktikum	— 4	— —
645	Baumaschinen	3 —	— —
508	Baustatik I u. II	3 —	3 2
517	Stahlbrückenbau	2 3	— —
	Stahlbau	— —	2 —
	Übungen in Stahlbau	— —	— 3
523	Eisenbetonbau I u. II	2 —	2 —
	Konstruktionsübungen in Eisenbeton	— —	— 2
	Baustoffkunde I C	— —	— 1

	SS	WS
548 Straßenwesen I u. II	2 —	1 —
Übungen zu Straßenwesen I	— —	— 4
549 Eisenbahnwesen I u. II	2 —	2 —
538 Grundlagen der Wasserwirtschaft	2 —	— —
530 Flußbau	2 —	— —
534 Praktische Hydraulik	1 —	— —
Wasserkraftanlagen	— —	2 —
Landwirtschaftlicher Wasserbau	— —	2 —
536 Wehre und Talsperren	1 —	2 —
560 Siedlungswasserwirtschaft I u. II	1 —	2 —
559 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Einführung in die Landesplanung	— —	1 —

6. u. 7. Semester

Grundstufe

	— —	2 —
Tunnel- und Stollenbau	1 —	2 —
505 Baubetriebswissenschaft A u. B	2 2	1 —
509 Baustatik III u. IV	1 2	— —
518 Massivbau	— —	1 —
Holzbau	2 —	2 —
550 Eisenbahnwesen III u. IV	— 4	— 4
552 Übungen zu Eisenbahnwesen I u. III	2 —	— —
551 Verkehrswesen	2 —	— —
531 Verkehrswasserbau, See- und Hafenbau	— 2	— —
532 Konstruktionsübungen im Wasserbau	1 —	— —
535 Wasserversorgung	— 1	— —
Konstruktionsübungen in Wehr- und Talsperrenbau	— —	— —
539 Konstruktionsübungen in landw. Wasserbau (Kulturtechnik)	— 1	— —
563 Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— 3	— —
540 Ingenieurbiologie	— 1	— —
Grundzüge des Bürgerlichen Rechts	— —	1 —
Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

Dazu:

Oberstufe: Konstruktiver Ingenieurbau

510 Höhere Baustatik A u. B	1 1	1 —
Statik der Rahmentragwerke	— —	2 —
Plattentheorie	1 —	— —
Schalentheorie	— —	1 —
522 Stahlbrücken-, Massiv-, Holzbau (Oberstufe I u. II)	1 2	2 6
524 Eisenbetonbau III (Anwendung)	2 3	— 2

		SS	WS
Oberstufe: Eisenbahnwesen			
	Übungen in Eisenbahnwesen III (Oberstufe)	— —	— 4
	Übungen im Eisenbahnwesen IV	— —	— 2
555	Eisenbahnsicherungswesen ¹⁾	1 2	— —
	Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —
	Ausgewählte Kapitel des Eisenbahnwesens	— —	2 —
	Eisenbahnmaschinenbau	— —	2 —
561	Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
	Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
	Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1
Oberstufe: Wasserbau und Wasserwirtschaft			
533	Konstruktionsübungen und Seminar im Wasserbau	— 3	— 3
537	Berechnungen aus der Hydraulik, Eisenwasserbau	2 —	1 —
	Verkehrswesen der Binnen- und Seewasserstraßen	— —	1 —
	Wasserwirtschaftliche Planungen	— —	1 —
	Wasserbauliches Versuchswesen	— —	1 —
	Übungen im Flußbaulaboratorium	— —	— 4
	Bes. Fragen des Wasserbaus	— —	1 —
	Bes. Fragen des Landwirtschaftl. Wasserbaus	— —	1 —
	Siedlungswasserwirtschaft	— —	— 3
	Übungen in landwirtschaftlicher Bodenkunde	— —	— 2
Oberstufe: Straßen- und Stadtbauwesen			
562	Städtebau, Oberstufe (Landesplanung I u. II)	1 —	1 —
	Landwirtschaftliches Siedlungswesen	— —	1 —
	Übungen im Städtebau für Anfänger u. Fortgeschrittene	— —	— 3
561	Großstädtisches Verkehrswesen	1 —	— —
564	Städtische Betriebe I u. II	1 —	1 —
	Straßenwesen III u. IV (Laboratorium)	— 4	— 1
	Verkehrstechnisches Seminar	— —	— 1
	Fernmeldetechnik im Verkehrswesen	— —	2 —

¹⁾ Pflichtfach für alle Staatsdienstankwärter.

Studienplan für Vermessungs-Ingenieure

Laut Verordnung vom 3. November 1937 ist mit Wirkung vom 1. April 1938 ab folgender Studienplan gültig.

Pflichtfächer

1. u. 2. Semester

	WS	SS
Trigonometrie (Vorl. mit Übung)	2 —	— —
102 Höhere Mathematik I und II	4 2	4 2
106 Darstellende Geometrie B u. A	1 1	2 2
107 Darstellende Geometrie C	— —	1 —
Analytische u. projektive Geometrie	— —	3 1
Technische Mechanik I	3 2	— —
Experimentalphysik B	3 —	— —
122 Physikalisches Praktikum	— —	— 2
Ingenieur-Geologie I (insbes. Morphologie)	3 —	— —
Geologische Lehrausflüge	— 1	— 1
542 Landwirtschaftliche Bodenkunde	— —	1 1
541 Kulturtechnische Botanik	— —	1 —
573 Planzeichnen	— 4	— 2
572 Topographisches Zeichnen	— —	— 2

3. u. 4. Semester

Höhere Mathematik III B	2 2	— —
108 Differentialgeometrie	— —	2 1
Grundzüge der Vermessungskunde	4 —	— —
571 Vermessungsübungen I u. II	— 6	— 6
Topographisches Zeichnen	— 4	— —
Zeichnen geodätischer Instrumente	— 3	— —
578 Vermessungskunde (einschl. Topographie)	— —	4 2
581 Kartenkunde	— —	2 —
569 Ausgleichsrechnung	— —	3 3
570 Geodätische Meß- und Rechenübung	— —	— 2
Ingenieurbaukunde	— —	2 —
242 Reproduktionstechnik	— —	1 —
324 Bürgerliches Recht einschl. Grundbuchrecht	— —	2 —
323 Staatsrecht	— —	1 —
Verwaltungsrecht	1 —	— —
Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (Wirtschaftspolitik)	2 —	— —
Grundvorlesung d. Seminars für techn. Luftschutz	1 —	— —

Ferner:

Größere zusammenhängende Vermessungsübung (topographische Geländeaufnahme) am Ende des S.S. 2 Wochen¹⁾

¹⁾ mit 3 Wochenstunden zu belegen.

5. u. 6. Semester

	WS	SS
Landesvermessung	4 2	— —
568 Erdmessung einschl. Geophysik	— —	3 —
577 Sphär. Astronomie (astronom.-geograph. Ortsbest.)	2 2	— 4
Kartenprojektionslehre	2 1	— —
Grundzüge der Photogrammetrie	1 1	— —
574 Photogrammetrie	— —	2 4
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Topographische Geländeaufnahme)	— 3	— —
570 Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	— 8
Militärisches Vermessungswesen	1 —	— —
579 Katastertechnik	— —	2 2
548 Straßenwesen I	— —	2 —
Landwirtschaftlicher Wasserbau (Kulturtechnik)	2 —	— —
559 Städtebau I u. II	1 —	1 —
Landwirtschaftliche Betriebslehre	— —	1 —
582 Aufgaben des kommunalen Liegenschafts- u. Vermessungswesens (einschl. Bewertung städt. Grundstücke)	— —	1 —
Konstruktionsübungen in Ingenieurbautechnik	— 3	— —
543 Wasserbau (landwirtsch. Wasserwirtschaft)	— —	2 —
539 Konstruktionsübungen in landw. Wasserbau (Kulturtechnik)	— —	— 3

Ferner:

- Größere zusammenhängende Vermessungsübung (Katasteraufnahme) am Ende des S.S. 3 Wochen¹⁾

7. Semester

	WS	V Ü
Umlegung landwirtschaftl. Grundstücke und Baulandumlegungen	2 3	—
Übungen im Städtebau und Siedlungswesen	— 3	—
Geschichte des Vermessungswesens	1 —	—
Geodätisches Seminar	4 —	—
Ausarbeitung der großen Vermessungsübung (Katasteraufnahme)	— 4	—
Geodätische Meß- und Rechenübungen	— 4	—
Photogrammetrie	— 2	—
Übungen in Straßenwesen I	— 4	—
Übungen in Kulturtechnik	— 3	—
Organisation des deutschen Vermessungswesens	1 —	—
Ausgewählte Kapitel aus der praktischen Topographie und Kartographie	1 —	—
Seminar für techn. Luftschutz	— 1	—

1) mit 4 Wochenstunden zu belegen.

Zusatz- und Vertiefungsfächer

Analytische Mechanik und Potentialtheorie
Angewandte Mathematik (Nomographie)
Theoretische und technische Optik
Photographie
Meteorologie und Klimatologie
Einführung in die Luftfahrt
Allgemeine Botanik
Landwirtschaftl. Siedlungswesen
Landesplanung
Organische Betriebsführung u. Menschenführung
Wehrlehre
Allgemeine Rassenlehre
Deutsches Volkstum

III. Fakultät für Maschinenwesen

1. Abteilung für Maschinenbau

Das Studium vor der Vorprüfung

1. u. 2. Semester		SS	WS
101	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
601	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
633	Einführung in den Maschinen- und Apparatebau	2 —	— —
634	Maschinenzeichnen A u. B	— 4	— 4
	Maschinenelemente I	— —	2 —
618	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
	Mechanisch-technolog. Laboratorium	— —	— 1
317	Wirtschaftswissenschaft	2 —	— —
	Verwaltungsrecht	— —	1 —
	Grundvorlesung über technischen Luftschutz	— —	1 —

3. u. 4. Semester

103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
123	Physikalisches Praktikum	— 3	— —
114	Technische Mechanik III u. IV	3 2	3 2
631	Maschinenelemente II u. III	4 6	2 6
619	Mechanische Technologie III	2 —	— —
620	Mechanisch-technolog. Seminar	— 3	— —
606	Thermodynamik I u. II	3 1	2 1
	Maschinen-Laboratorium I	— —	— 3
701	Grundzüge der Elektrotechnik	4 —	— —
	Elektrotechn. Laboratorium I	— —	— 4
323	Staatsrecht	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung

A. Allgemeiner Maschinenbau

5. Semester, Grundstufe

		SS	V Ü
602	Maschinendynamik I	2 —	— —
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3 —	— —
611	Maschinenmeßtechnik I	2 —	— —
608	Maschinenlaboratorium II	— 3	— —
641	Fördertechnik I	3 —	— —
604	Strömungslehre I	2 —	— —
650	Werkzeugmaschinen I	3 —	— —

		WS	SS
640	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) I	2	—
625	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2	—
319	Betriebswirtschaftslehre I	2	—
	Kl. Konstruktionsarbeit	—	4
6. ¹⁾ u. 7. Semester, Grundstufe		WS	SS
	Maschinenlaboratorium III	—	4
	Kolbenmaschinen I	7	—
	Strömungsmaschinen I	6	—
	Maschinendynamik II	2	—
	Maschinenmeßtechnik II	1	—
	Starkstromtechnik	4	—
710	Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	—	2
624	Fabrikbetrieb	—	2
	Große Konstruktionsaufgabe	—	8
247	Seminar für techn. Luftschutz	—	1

Ergänzungsfächer

Neben den vorstehenden Fächern der Grundstufe, die als Pflichtprüfungsfächer für alle Studenten des Allgemeinen Maschinenbaues gelten, sind Ergänzungsfächer vorgeschrieben, in denen zusätzliche Prüfungen abzulegen sind (aus den Laboratorien sind zusätzliche Übungsarbeiten vorzulegen). Die Auswahl der Ergänzungsfächer muß jeweils mindestens einer der folgenden 6 Gruppen entsprechen. Abweichungen sind nur ausnahmsweise und mit rechtzeitig eingeholter, schriftlicher Zustimmung des Dekans zulässig. ²⁾

	Gruppe 1	5. S.	6. S.	7. S.
636	Dampfkessel	2	—	—
	Strömungslehre II	—	2	—
	Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II oder	—	—	3
637	Getriebelehre	—	—	3
	Fördertechnik II	—	4	—
651	Apparatebau I	3	—	—
	Kältetechnik I u. II oder	—	2	2
613	Heizung und Lüftung I u. II	—	2	2
659	oder Feuerungstechnik	2	—	—
660	und Industrieofenbau I u. II	—	2	2

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. Sem. (z. B. Starkstromtechnik, od. große Konstruktionsaufgabe) auf das 8. Sem. verlegen.

²⁾ Infolge der Kriegsverhältnisse können zunächst nur die Vorlesungen der Gruppe 1 und 4 in vollem Umfange durchgeführt werden; es wird daher empfohlen, die Vorlesungen dieser Gruppen zu belegen.

	5. S.	6. S.	7. S.
Gruppe 2			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Kolbenmaschinen II	— —	— —	5 —
Getriebelehre	— —	— —	3 —
Strömungslehre II	— —	2 —	— —
Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
Apparatebau I	3 —	— —	— —
Maschinenlaboratorium IV A oder Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2 —
	— —	— —	2 —
Gruppe 3			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Strömungslehre II u. III	— —	2 —	3 —
Wasserkraftanlagen	— —	2 —	— —
Mathematische Sondervorlesungen	mindestens 3 Stunden		
Maschinenlaboratorium IV B	— —	— —	3 —
Flußbaulaboratorium	— —	4 —	— —
Gruppe 4			
636 Dampfkessel	2 —	— —	— —
Strömungslehre II	— —	2 —	— —
651 Apparatebau I	3 —	oder	3 —
652 Brennstoffe und Feuerungen	1 —	— —	— —
659 Feuerungstechnik	2 —	— —	— —
613 Heizung und Lüftung I u. II	— —	2 —	1 2
660 Industrieofenbau I u. II	— —	2 —	2 —
Gruppe 5			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Fördertechnik II	— —	4 —	— —
Werkzeugmaschinen II	— —	3 —	— —
Getriebelehre	3 —	— —	— —
Gießereimaschinen	— —	— —	2 —
Erdölbohranlagen	— —	2 —	— —
Betriebswirtschaftslehre II	— —	— —	2 —
Soziale und Gewerbe-Hygiene	— —	— —	2 —
Gruppe 6			
Dampfkessel	2 —	— —	— —
Fördertechnik II	— —	4 —	— —
Fördertechnik III oder	— —	— —	4 —
Getriebelehre	— —	— —	3 —
Verkehrsmaschinen (Kraftwagen) II	— —	— —	3 —
Lokomotivbau und Eisenbahnfahrzeuge	— —	— —	5 —
Kraftwagenlaboratorium	— —	— —	2 —

B. Apparatebau

5. Semester		SS
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3 —
611	Maschinenmeßtechnik I	2 —
608	Maschinenlaboratorium II	— 3
604	Strömungslehre I	2 —
651	Apparatebau I	3 —
659	Feuerungstechnik	2 —
625	Werkstoffkunde (Schweißtechnik)	2 —
	Physikalische Chemie für Ingenieure	4 —
206	Chemisches Praktikum für Ingenieure	— 6
	Kleine Konstruktionsaufgabe	— 4

6. ¹⁾ u. 7. Semester		WS	SS
	Kraftmaschinen	4 —	— —
	Maschinenmeßtechnik II	1 —	— —
	Maschinenlaboratorium III	— 4	— —
	Apparatebau II A	4 —	— —
	Apparatebau II B	2 —	— —
655	Apparatebau III	— —	2 —
636	Dampfkessel	— —	2 —
641	Fördertechnik I	— —	3 —
650	Werkzeugmaschinen I	— —	3 —
	Starkstromtechnik	4 —	— —
710	Elektrotechnisches Laboratorium II für Masch.-Ing.	— —	— 2
229	Chemische Technik B u. A	3 —	2 —
217	Physikalisch-chemisches Praktikum	— 3	— —
233	Chemisch-technisches Praktikum	— —	— 3
624	Fabrikbetrieb	— —	2 —
319	Betriebswirtschaftslehre I	— —	2 —
	Große Konstruktionsaufgabe	— 8	— 8
247	Seminar für techn. Luftschutz	— —	— 1

C. Gas- und Brennstofftechnik

5. Semester		SS
604	Strömungslehre I	2 —
607	Wärmetechnik (Wärmeübertragung)	3 —
611	Maschinenmeßtechnik I	2 —
608	Maschinenlaboratorium II	— 3
651	Apparatebau I	3 —
841	Fördertechnik I	3 —
	Physikalische Chemie für Ingenieure	4 —

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

		SS	
206	Chemisches Praktikum	—	6
251	Gasindustrie und Kokereitechnik	2	—
252	Brennstoffe und Feuerungen	1	—
659	Feuerungstechnik	2	—
731	Grundzüge der Lichttechnik I	1	—
	6. ¹⁾ u. 7. Semester	WS	SS
	Kraftmaschinen	4	—
636	Dampfkessel	—	2
	Apparatebau II A	4	—
	Grundzüge der Lichttechnik II	1	—
	Elektrotechnisches Laboratorium	—	2
317	Physikalisch-chemisches Praktikum	—	3
	Chemische Technik B	3	—
	Chemie und Technologie der Gaserzeugung	2	—
	Gasuntersuchungsmethoden	—	3
256	Flüssige Brennstoffe A u. B	1	2
	Gasverteilung und Gasmessung	—	1
	Gasverwendung	—	1
	Gasgerätebau	2	—
660	Industriefenbau I u. II	2	2
	Brennstofftechnisches Seminar	—	3
	Brennstoffchemische Betriebskontrolle	1	2
319	Betriebswirtschaftslehre I	—	2
663	Konstruktionsübungen	—	4
247	Seminar für techn. Luftschutz	—	1

¹⁾ Vgl. Fußnote 1 Seite 87.

2. Abteilung für Elektrotechnik

Das Studium vor der Vorprüfung

		SS	WS
1. u. 2. Semester			
101	Höhere Mathematik I u. II	4 2	4 2
106	Darstellende Geometrie A	2 2	— —
118	Experimentalphysik A u. B	4 —	4 —
	Grundzüge der Chemie	— —	4 —
601	Technische Mechanik I u. II	2 2	4 2
633	Einführung in den Maschinen- u. Apparatebau	2 —	— —
	Maschinenzeichnen B	— —	— 4
	Maschinenelemente I	— —	2 —
618	Mechanische Technologie I u. II	3 —	4 —
621	Mechanisch-technologisches Laboratorium	— 1	— —
701	Grundzüge der Elektrotechnik (Grundlagen d. Elektrotechnik I)	4 —	— —
317	Wirtschaftswissenschaft Verwaltungsrecht	2 —	— —
		— —	1 —
3. u. 4. Semester			
103	Höhere Mathematik III A u. III B	2 —	2 2
124	Physikalisches Praktikum	— 6	— —
114	Technische Mechanik III	3 2	— —
631	Maschinenelemente II u. III	4 3	2 3
606	Technische Thermodynamik I	3 1	— —
619	Mechanische Technologie III	2 —	— —
620	Mechanisch-technologisches Seminar	— 3	— —
702	Theorie der Wechselströme I u. II	3 1	2 1
731	Grundzüge der Lichttechnik I u. II	1 —	1 —
	Grundlagen der Elektrotechnik II (Meßtechnik)	— —	2 —
	Grundlagen der Elektrotechnik III (Fernmeldetechnik)	— —	1 —
	Elektrotechnisches Laboratorium I	— —	— 4
	Elektrotechnisches Laboratorium II a	— —	— 4
	Starkstromtechnik	— —	4 4
	Maschinenlaboratorium I	— —	— 3
323	Staatsrecht	1 —	— —
	Grundvorlesung über technischen Luftschutz	1 —	— —

Das Studium nach der Vorprüfung¹⁾

A. Starkstromtechnik

		SS
5. Semester		
705	Elektromaschinenbau A oder B	4 —
706	Entwerfen und Konstruieren elektr. Apparate ²⁾	— 6
703	Theoretische Elektrotechnik I	4 2
716	Elektrische Meßkunde	2 —
724	Grundzüge der Fernmeldetechnik	2 —

¹⁾ Studenten, die noch ein weiteres (8.) Semester studieren, können einige Vorlesungen und Übungen des 6. auf das 8. Sem. verlegen.

²⁾ Diese Übungen sind im 5. bis 7. Semester mit insgesamt 12 Stunden zu belegen.

Alphabetisches Verzeichnis der Lehrer und Beamten

(Die fettgedruckten Zahlen weisen auf das Personalverzeichnis hin)

A. Dozenten

- Alker, Hermann **33.** 56. 57.
 Asal, Karl **32.** 55.
 Backhaus, Hermann 25. 26. **37.** 46.
 65. 66.
 Baumann, Heinrich **29.**
 Beck, Fridolin **35.** 61.
 Benoit, Georg **29.**
 Billing, Hermann **29.**
 Boehm, Karl **29.**
 BöB, Paul **34.** 42. 43. 59.
 Breitenöder, Max **34.** 43. 59.
 Brückner, Horst **32.** 53.
 Bucerius, Walter **33.** 55.
 Bühl, Alfons 25. 26. **30.** 40. 50.
 Bunte, Karl **31.** 40. 53.
 Busch, Theodor **33.** 56.
 Collatz, Lothar **30.** 40. 50.
 Criegee, Rudolf **31.** 41. 48. 51. 52.
 Eitner, Paul **29.**
 Elöd, Egon **31.** 41. 52.
 Fehrle, Eugen **32.** 54.
 Frick, Karl **37.** 39.
 Fricke, Rolf 28.**32.** 42. 55.
 Fritz, Bernhard 26. 27. 28. **34.** 58.
 Furler, Hans **32.** 55.
 Gaber, Ernst **34.** 43. 58.
 Ganz, Hermann **35.** 60.
 Gatti, Basilio **33.** 55.
 Gilles, Peter Paul **33.** 57.
 Göhringer, August **31.** 54.
 Goerg, Franz **37.** 66.
 Grimm, Ferdinand **29.**
 Gronover, Albert **29.**
 Haack, Wolfgang 25. 27. **30.** 40.
 49. 50.
 Haenzel, Gerhard 25. 27. **30.** 40. 48. 49.
 Hauer, Josef **32.** 54.
 Haupt, Otto **33.** 48. 56.
 Heiligenthal, Roman **34.** 43. 60.
 Henglein, Friedrich August **31.**
 41. 52.
 Henglein, Martin **31.** 54.
 Herrmann, Karl **34.** 61.
 Holl, Karl **29.**
 Holler, Hermann, **36.** 63.
 Holtzmann, Friedrich **37.** 63.
 Homolatsch, Eugen **37.** 46. 66. 67.
 Jungbluth, Hans **36.** 44. 63.
 Kammüller, Karl **34.** 43. 48. 58. 59.
 Kirschbaum, Emil **36.** 45. 63. 64. 65.
 Kluge, Hans 25. **36.** 45. 48. 63. 64.
 Knoll, Otto Hans 26.**37.** 46. 67.
 Kögel, Gustav **31.** 41. 52. 53.
 Kögel, Robert **35.**
 Koenig, Adolf **31.** 41. 51. 52.
 Körting, Johannes **36.** 40. 65.
 Kohlbecher, Werner **33.** 55.
 Kraemer, Otto 25. 27. **36.** 45. 62. 64.
 Länger, Max **29.**
 v. Langsdorff, Werner Schultze **37.**
 Lehmann, Karl **30.**
 Lindner, Georg **29.**
 Ludwig, Walter **33.** 55.
 Mahr, Karl **31.** 41. 51.
 Mickley, Otto **32.** 55.
 Möhler, Karl **35.** 43.

- Müller, Ernst 29.
 Müller, Heinrich 25. 26. 33. 56. 57.
 Münch, Otto 37. 66.
 Mutscheller, Franz 32. 54.
 Nagel, Otto 36. 63.
 Nestle, Karl Theodor 25. 32. 39. 42.
 47. 53.
 Ott, Karl 29.
 Overlach, Hans 25. 26. 27. 36. 45. 64.
 Paulcke, Wilhelm 29.
 Plank, Rudolf 36. 44. 45. 47. 62.
 Quade, Wilhelm 27. 30. 50.
 Raab, Friedrich 25. 27. 34. 43. 44. 60.
 Ratzel, Julius 37. 39.
 Rehbock, Theodor 29.
 Reutter, Fritz 30. 40.
 Richter, Rudolf 25. 27. 37. 46. 48.
 65. 66.
 Robbach, Heinrich 30. 40. 49.
 Ruge, Arnold 32. 54.
 Rupp, Adolf 37. 63.
 Schachenmeier, Emil 35.
 Schaffhauser, Richard 25. 27. 28. 34.
 43. 48. 58.
 Schleiermacher, August 29.
 Schlötzer, Adolf 34. 44. 48. 60. 61.
 Schmidt, Karl Georg 25. 31. 42. 54.
 Schmitt, Heinrich 33. 56.
 Schmitthenner, Paul 32. 54.
 Schnabel, Franz 29.
 Scholder, Rudolf 25. 27. 31. 41.
 51. 52.
 Schwartz, Wilhelm 31. 42. 54.
 Schweizer, Otto Ernst 33. 57.
 Skrabal, Roman 32. 41. 51. 52.
 Sonntag, Rudolf 36. 45. 49. 62.
 Spannhake, Wilhelm 36. 45. 48. 62.
 63. 64.
 Stock, Alfred 29.
 v. Teuffel, Gisbert Freiherr 25. 27.
 33. 48. 56.
 Thoma, Hans 37. 46. 66.
 Tolle, Max 29.
 Twele, August 25. 37. 39.
 Ulich, Hermann 25. 31. 41. 51. 52.
 Ungerer, Emil 32. 55.
 Unruh, Eenjamin 25. 33. 55.
 Vogel, Philipp 37. 39.
 Volkmann, Harald 26. 27. 30. 40.
 50. 51.
 Walger, Otto 36. 44. 62.
 Walter, Michael 33. 55.
 Weigel, Rudolf Georg 25. 37. 46.
 65. 67.
 Weymann, Gustav 37. 46. 66
 Winkler, Fritz 33. 57.
 Wittmann, Heinrich 34. 42. 59.
 Wolf, Franz 30. 40. 50.
 Wulzinger, Karl 33. 42. 57.
 Zimmermann, Karl 37. 39.
 Zollinger, Rudolf 35. 43. 58.
- B. Beamte
- Ade, Erwin 38. 41.
 Albrécht, Karl 27. 38.
 Axtmann, Josef 38. 44.
 Baur, Freia 27.
 Becker, August 38. 44.
 Bossert, Josef 27. 38.
 Debold, Franz 27. 38.
 Dezenter, Franz 38. 41.
 Engelhardt, Gustav 38. 39.
 Furrer, Walter 27. 38.
 Gack, Wilhelm 38.
 Gernet, Karl 41.
 Grimm, Karl 38. 44.
 Gußmann, Otto 38.
 Gutsch, Sophie 38. 39.
 Hanke, Gustav 38. 46.
 Hauk, Wilhelm 27. 28.
 Hennrich, Ludwig 38.
 Henrici, Emmy 38. 39.
 Herdeg, Franz 27. 38. 40.

Hugger, Hermann 38.
Jörger, Paul 25. 26. 27.
Kaiser, Hans 27.
Karle, Julius 38. 40.
Kumm, August 38. 41.
Kunze, Karl 27. 38.
Link, Eugen 27. 38. 46.
Link, Rudolf 27. 38.
Montfort, Rudolf 26.
Mosbach, Emil 27. 38.
Müller, Friedrich 38. 44.
Pilz, Ludwig 38. 44.

Röth, Michael 38. 42.
Roth, Kaspar 38. 42.
Runge, Sigismund 38. 39.
Sachs, Klara 38. 39.
Schade, Georg 38. 46.
Schmidt, Karl Theodor 38. 39.
Scholler, Josef 38. 39.
Seltsam, Charlotte 38. 39.
Weiß, Walter 26.
Wenz, Karl 38. 39.
Webbecher, Theodor 38.
Windbühl, Karl 38. 41.

Uebersicht über die Gebäude der Techn. Hochschule

(vergleiche den Lageplan).

- A. B.** Aulabau (I. Mathematik, Geodätisches Institut. Institut für Kunst- und Baugeschichte. II. Aula. Architektur.)
- B. A. M.** Bauingenieurabteilung: Mittelbau Theodor-Rehbock-Flußbaulaboratorium.
- B. A. O.** Bauingenieurabteilung: Ostbau. Versuchsanstalt für Holz, Stein und Eisen (Prüfraum Gaber). Institut für Erdbaumechanik.
- B. A. W.** Bauingenieurabteilung: Westbau. Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen. Institut für Städtebau.
- B. J.** Botanisch-mikrobiologisches Institut mit Botanischem Garten. Meteorolog. Institut.
- B. K.** Laboratorium für Brennkraftmaschinen.
- B. V.** Bautechnische Versuchsanstalt für Beton und Eisenbeton.
- C. J.** Chemisches Institut. (Im Südflügel des I. Stockes: Institut für phys. Chemie und Elektrochemie.)
- C. T. J.** Chemisch-technisches Institut. Staatl. Chemisch-technische Prüfungs- und Versuchsanstalt. Laboratorium für Textilchemie.
- D. W.** Dienstwohnung, Seminar für technischen Luftschutz.
- E. J.** Elektrotechnisches Institut.
- E. Z.** Elektrische Zentrale und Maschinen-Laboratorium. Kältetchn. Inst.
- F. B. L.** Reichswasserstraßenhalle (Flußbaulaboratorium).
- G. O.** Geodätisches Observatorium.
- H. O.** Hauptbau-Ostflügel:
(I. und II. Physikalisches Institut. Eingang vom Hofe aus.
III. Geologisches Institut. Eingang von der Vorhalle).
- H. S. J.** Hochspannungsinstitut.
- H. W.** Hauptbau-Westflügel:
(I. Verwaltung. Sekretariat. Kasse. Oberpedell.
II. Lichttechnisches Institut.
III. Wirtschaftswissenschaftl. Institut. Betriebswirtschaftslehre.
Institut für Mechanik und angew. Mathematik.)
- K. H.** Oskar-Stäbel-Haus (Kameradschaftshaus).
- L. H.** Lichthalle.
- L. S.** Staatl. Lebensmitteluntersuchungsanstalt. Photochem. Institut.
- M. B.** Maschinengebäude. Mech.-technolog. Institut. Laborat. für Kraftwagen. Institut für Fördertechnik.
- R. L.** Reichsinstitut für Lebensmittelfrischhaltung.
- St. G.** Stadiongebäude mit Gymnastikhalle und Tribüne.
- St. H.** Studentenhaus.
- T. B.** T-Bau: Bibliothek. Lesesaal und Ausleihe III. Stock.
I. Stock Laboratorium für Strömungsmaschinen. Eingang vom Hofe aus.
- V. M.** Verkehrsmuseum.
Das Gasinstitut befindet sich auf dem Grundstück des Gaswerks, Schlachthausstraße 3 (Haltestelle Schlachthof der Straßenbahn).